

Nichts unverlangt.

[31878]

Ende August erscheint:

Die Freuden des Lebens

von

Sir John Lubbock.

Dritte, um den zweiten Teil der englischen Ausgabe vermehrte Auflage.

= 250 Seiten. 8°. Preis geheftet 2 M 50 $\frac{1}{2}$, — hübsch gebunden 3 M 50 $\frac{1}{2}$ =

Inhalt: Die Pflicht glücklich zu sein. — Das Glück der Pflicht. — Ein Bücher-Hymnus — Die Wahl der Bücher. — Der Segen der Freundschaft. — Der Wert der Zeit. — Reise-freuden. — Die Freuden des Heims. — Wissen-schaft. — Erziehung.

Ehrgeiz. — Reichtum. — Gesundheit. — Liebe. — Kunst. — Poesie. — Musik. — Natur-schönheiten. — Die Mühen des Lebens. — Arbeit und Ruhe. — Religion. — Die Hoff-nung auf Fortschritt. — Die Bestimmung des Menschen.

Das Buch ist ein wirklicher Lebensführer Das Magazin für Litteratur äußert sich in einem zwei Spalten langen Artikel wie folgt:

Die vorliegende Schrift des berühmten englischen Forschers ist innerhalb weniger Monate in drei Auflagen erschienen, und das liebenswürdige Büchlein verdient diesen Erfolg vollkommen. Es ist so frisch und anregend und dabei so „homely“, so gemüthlich geschrieben, so durchduftet von der Atmosphäre eines guten und weisen Menschen, daß, schon wenn wir es wieder in die Hand nehmen, etwas von den Freuden des Lebens in unsre Brust zu ziehen scheint.

Gewiß verdient das anspruchslöse Werkchen bei uns dieselbe Verbreitung wie in England, wo es in weit über 100 000 Exemplaren abgesetzt wurde.

Gleichzeitig erscheinen der fünfte und sechste Band der so beliebten

Bibliothek des Humors:

Fünfter Band:

Juristischer Humor.

Sechster Band:

Liebe und Ehe.

Jeder Band 20 Bogen in hübschem Bi-bliothekband in Taschenformat mit Kotschnitt.

Preis des Bandes 2 M.

Bedingungsweise mit 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %; 10 Bände, auch gemischt, auf einmal — aber nur soweit erschienen — mit

40% Rabatt.

Bei der leichten Verkäuflichkeit der gefällig ausgestatteten Bände laufen Sie keine Gefahr bei einem Partiebezug.

Inhalt der Sammlung, 12 Bände:

1. Medizinischer Humor. — 2. Branden-burgisch-preussische Geschichte. — 3. Geistlicher Humor. — 4. Lehrer und Schüler. — 5. Juristen. — 6. Liebe und Ehe. — 7. Deutsche Geschichte bis 1861. — 8. Neue Deutsche Geschichte. — 9. Theater. — 10. Schriftsteller, Künstler und Dichter. — 11. Musik. — 12. Militärisches.

Ich bitte um gefällige Mitteilung Ihres Bedarfs.

Berlin W., Bayreutherstr. 1.

Friedrich Vellstüder.

Kein Cirkular!

[31851]

Nur hier angezeigt!

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Der Tod

des

Kaisers Julian.

Nach den Quellen dargestellt

von

Dr. Gust. Reinhardt,

Realgymnasiallehrer.

Preis 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ no., 80 $\frac{1}{2}$ bar.

Fast jede, selbst die kleinste Handlung dürfte wohl einige Historiker zu ihren Kunden zählen, welche sichere Käufer dieser hochinteressanten Schrift sind. Dieselbe wird demnächst in allen einschlägigen Zeitschriften und größeren Zeitungen Deutschlands besprochen werden und dadurch jedenfalls eine lebhaftere Nachfrage entstehen. Ich bitte gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Eöthen (Anhalt), 17. August 1891.

S. Böhling.

[31924] Heute versandte ich folgendes Rund-schreiben:

Salon-Kalender 1892

aus dem Kunst-Institut

W. Schultz-Engelhard
in Berlin W., Schöneberger Ufer 40.

Berlin, im August 1891.

P. F.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass Anfang Oktober aus meinem Kunst-Institut hervorgehen wird

Salon-Kalender für das Jahr 1892.

12 lose Monatsblätter

in feinstem Chromodruck mit hochelegantem Titelblatt und 12 Zwischenblättern, zu Gedenktagen, mit Versen von „Trojan“, zusammengehalten mit hochfeiner Atlasschleife.

Format: 14×19 $\frac{1}{2}$ cm.

= Preis: 2 M ord. =

Dieser Kalender charakterisiert auf den 12 losen Blättern, durch reizende Landschaften und Blumen, in künstlerisch durchdachter Weise, die 12 Monate des Jahres; ausserdem enthält jedes Blatt das für jeden Monat gebotene Kalendarium. Die Herstellung der Blätter in 16—18 farbigem Chromodruck ist eine ganz vorzügliche und äusserst gelungene.

Dass mit diesem selten schönen Kalender wirklich „Gediegenes“ geboten wird, beweist wohl, dass unser allbekannter und gern gelesener Dichter „Johannes Trojan“ mit grosser Freude diese Kunstblätter mit sinnigen Versen ausgeschmückt hat.

Um Sie von der vorzüglichen Ausführung und poetischen Auffassung des Kalenders zu überzeugen, offeriere ich Ihnen:

1 Probe-Exemplar zu 2 M ord. mit 50% bar

und liefere weitere Exemplare zu folgenden sehr günstigen Bedingungen:

à 2 M ord., à 1 M 35 $\frac{1}{2}$ netto bar, 10 Exemplare mit 40%, 50 Exemplare mit 45%

und als besondere Vergünstigung schreibe ich Ihnen bei sogleich erfolgter Anfangsbestellung von mindestens 10 Exemplaren, für ferneren successiven Bezug bis 50 Explrn. und darüber die Differenz von 40% zu 45% gut.

In der festen Zuversicht, dass Sie bei nur einiger Verwendung dieses in seiner Art einzig dastehenden Kalenders und bei diesen ausser-ordentlichen Bedingungen, ein glänzendes Geschäft machen werden, sehe ich Ihnen, hoffentlich recht zahlreichen Bestellungen mit Vergnügen entgegen und begrüsse Sie

Hochachtungsvoll

W. Schultz-Engelhard.

Die Auflage von 10000 Explrn für Berlin ist bereits vergeben.

Berliner Handlungen bedauere ich nicht liefern zu können.